

Restaurant Holeeschloss bei Basel, Architekt Liebetrau, Rheinfelden

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **21 (1934)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-86536>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

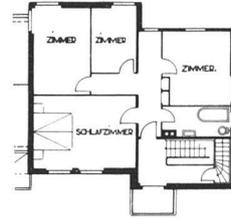
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

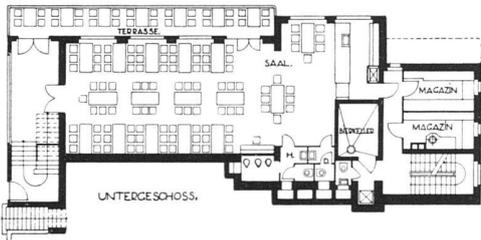


Restaurant Holeschloss
bei Basel
Architekt Liebetrau,
Rheinfelden



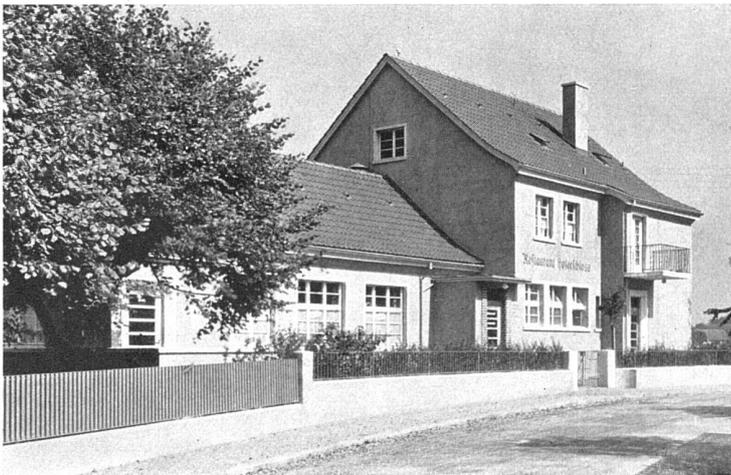
Obergeschoss

Ansicht aus Osten



Grundrisse 1 : 400

Ansicht aus Süden



Ansicht aus Westen

Der Bau wurde im Jahre 1928 erstellt. Auf Strassenhöhe befindet sich ein Wirtschaftslokal mit Nebenzimmer und Küche, darunter ein grösserer Saal und darüber eine Wirtswohnung. Die Terrassen auf der Nordseite sind wegen der schönen Aussicht auf das Rheintal angebracht. Der Grundriss des Gebäudes ist der Lage an einem steilen Hang angepasst. Die Kosten stellen sich einschliesslich der wegen schlechter Bodenverhältnisse erforderlichen Mehrkosten für die armierten Fundamente auf Fr. 72.— per m² umbauten Raumes.